

Kinderspielplatz Chamerau mit neuen Geräten

Mit dem Benefizkonzert im Juli 2013 zugunsten des „Kinderspielplatzes“, bei dem ein Scheck in ansehnlicher Höhe an Bürgermeister Stefan Baumgartner übergeben wurde, werden zurzeit neue Spielgeräte installiert.



Bürgermeister Stefan Baumgartner, Geschäftsstellenleiter Reinhold Fischer und die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs bei der Überprüfung der Spielgeräte auf ihre Sicherheit.
Foto: Schropp

Chamerau. Ein wichtiges Gemeinschaftsobjekt für Chamerau, vor allem für die Nachwuchsgeneration, das eine schon längere Vorgeschichte hat, der Kinderspielplatz, nahm im September 1999 offiziell seinen Betrieb auf. Der Einsatz der Interessengemeinschaft „Kinderspielplatz Chamerau“, die sich zur Verwirklichung des Projektes gebildet hat, und die Mithilfe von Firmen und einzelnen Bürgern, zusammen mit der Gemeinde, hatte sichtbare Früchte getragen. Schon damals gab es viel Lob für die gelungene Anlage, nicht nur vonseiten der Einheimischen.

Nachdem in den 90er Jahren verschiedene Planungen nie so richtig zu einem positiven Ergebnis geführt hatten, übernahm eine Interessengemeinschaft die Verfolgung des Zieles in Angriff. Mit Johann Fersch und Claudia Amann ging sie in die Offensive, erfolgreich, wie heute festgestellt werden kann. Zahlreiche Helfer aus der Bevölkerung und die Unterstützung durch die Geschäftswelt ermöglichten eine verhältnismäßig rasche Gestaltung des vorgesehenen Geländes, auch mit Unterstützung der Gemeinde, und den späteren Aufbau der Spielgeräte und Spielmöglichkeiten. Bei der Gestaltungsplanung wurde auch an die Schaffung von Parkplätzen und eines Bereiches für den Aufenthalt der Erwachsenen gedacht, die die Kinder zum Spielplatz begleiten und immer im Blickwinkel haben sollten. Gemäß eines Gutachtens der Firma Sauerland-Spielgeräte wurde, unter Berücksichtigung der Eigenleistungen, der Kinderspielplatz im Wert von rund 80 000 Mark geschaffen, der dann am Sonntag den 12. September 1999 offiziell an die Gemeinde übergeben werden konnte.

Seit 15 Jahren ist der Spielplatz am Parkeingang nun das Reich der Kinder, wegen seiner Lage und Ausstattung erfreut er sich großer Beliebtheit. Eine sehr gute Frequentierung des Spielplatzes und das nicht nur von Einheimischen Kindern, einige sinnlose, zerstörerische Aktionen Heranwachsender und natürlich die zu Chamerau gehörenden Hochwasser haben nun die Gemeinde bewogen den in die Jahre gekommenen Spielplatz einer Generalsanierung zu unterziehen.

Der Grundstock für diese nicht unerhebliche finanzielle Generalsanierung des Spielplatzes wurde 2013 mit der Aktion „Kinderspielplatz“ bei einem Benefizkonzert auf der Insel gelegt. Bei der Übergabe des Schecks dankte

Bürgermeister Stefan Baumgartner dem FC Chamerau, der Feuerwehr, dem Obst und Gartenbauverein, der Krieger- und Reservistenkameradschaft, dem Schützenverein Geselligkeit, dem Männergesangverein und dem Haus Margerita für ihr unentgeltliches Mitwirken. Fast 800 Besucher folgten damals der Einladung auf das „Open-Air-Gelände“ auf der Insel, bei dem die Party Band „Rock'n Rodeo“ für Stimmung sorgte.

Aufgestockt durch zahlreiche Spendengelder von Firmen, Vereinen und Privatpersonen begann nun der Bauhof letzte Woche mit den Arbeiten. Begonnen wurde zuerst mit einer genauen Prüfung der Spielgeräte auf die geforderte Sicherheit, die überwiegend aus Naturmaterialien bestehen. Bei genauerer Inaugenscheinnahme der Spielgeräte musste leider festgestellt werden, dass der Zahn der Zeit doch weiter fortgeschritten ist, als angenommen wurde. So wird die beliebte Schaukel für die Kleinen total erneuert. Die zahlreich vorhandenen Wipptiere und die große Schreiftafel werden ausgewechselt. Das Drehkarussell wird verzinkt und auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Bei der Sanierung wird auch der verunreinigte Spielsand ausgetauscht. Zu guter Letzt, wenn die maroden Holzteile ausgewechselt sind, werden die Spielgeräte mit einem Schutzanstrich versehen. Der Wert der neu angeschafften Geräte beträgt ca. 5000 Euro. Bürgermeister Stefan Baumgartner schätzt die Zeit der Renovierungsarbeiten auf zwei Wochen in dieser Zeit bittet das Gemeindeoberhaupt um Verständnis wenn der Spielplatz wegen der Sicherheit geschlossen ist. Angesichts des zu erwartenden neuen Spielwerts wird sich das Vergnügen relativ schnell wieder einstellen und die kurze Zeit der Sperrung vergessen lassen, so Bürgermeister Baumgartner.